

Rummer 157.

Samstag, ben 29. Dezember 1917.

21. Jahrgang

Amtlicher Tagesbericht.

WTB, Großes Sauptquartier, 28. Dezember 1917. Weitlicher Rriegsichauplag.

Un einzelnen Stellen ber Front lebte am Tage bie Gefechtstätigfeit vorübergebend auf. Auf bem öftlichen Maasufer war fie auch mahrend der Racht lebhaft. Deftlich von Luneville brachten Erkundungsabteilungen eine Angahl Gefangener aus ben frangofischen Graben

Deitlicher Kriegoichauplag

Richts Reues.

Mazedonijche Front

3wijchen Ochrida- und Brespa-Gee, im Cernabogen und auf bem öftlichen Barbar-Ufer zeitweilig erhöhte Artillerietätigfeit.

Italienische Front

Tagsüber war bas Teuer auf ber Sochfläche von Affago und am Tomba-Ruden gefteigert.

> Der erite Generalquartiermeifter : Lubenborff.

Rullide Friedensvorbereitungen.

Das "Berl. Tagebl." meldet aus Rotterdam, daß nach einer Betersburger Rachricht Die Boltsbeauftragten befanntgeben, die Berfertigung von Waren für Militargmede fei gu erfegen burch die Berftellung von Friedenswaren im Sinblid auf die mahricheinliche An-näherung eines allgemeinen, bemotratifchen Friedens.

Die militärische Lage der Entente.

In einer Betrachtung jur Kriegslage ichreibt ber Jahres, von welchen der militarifche Bufammenbruch Ruglands bas bedeutsamfte fei, lehre, daß trog aller blutigen Großangriffe des Jahres 1917 die Gesamt-lage am Schlusse des Jahres für den Berband ungun-stiger ist als jemals seit Ausbruch des Weltkrieges.

Die utrainische Republik.

Benf. Bin. Rotterbam, 27. Deg. Die Ufrainer ha-ben das Sauptquartier bes Stabes der 11. Armee an ber Guowestfront ohne Blutvergießen bejett. Gamt- Feld wollen wir ein Zeichen unferer Dantbarteit fenden. liche Truppen werden entwaffnet und eine Anzahl Geschüße und Gewehre beschlagnahmt. General Tschers batscheff teilte mit, daß er auf Beschluß der ukrainischen Bepublik den Oberbeschl über die Truppen an der stüden und der rumänischen Front übernommen habe, um das Gebiet der Republik zu schüßen. Die Ukrainer haben auch den Bahnhof von Braila in Rusung der Krainer haben auch den Bahnhof von Braila in Rusung der Krainer haben auch den Bahnhof von Braila in Rusung der Krainer haben auch den Bahnhof von Braila in Rusung der Krainer haben auch den Bahnhof von Braila in Rusung der Krainer haben auch den Bahnhof von Braila in Rusung der Krainer haben auch den Bahnhof von Braila in Rusung der Krainer d manien befett und bas 48. Regiment ber Garbefüftliere

Sollandilde Stimmen-

3ens. Bln. Aus dem Haag, 27. Dez. Die Antwort des Vierbunds auf das Friedensprogramm der Russen hat in Holland einen außerordentlich günstigen Eindruck gemacht. Trothem die Presse sich zurückhält, um nicht allzu optimistisch zu urteilen, stellt sie sest, daß ein großer Schritt vorwärts getan sei. Allgemein ist die Aussassung vorherrschend, daß diese Antwort eigentlich ein neues Friedensangebotder Mittelmächte bedeutet.

Lotales und von Nah u. Fern.

Florsheim a. DR., ben 29. Dezember.

* Jubilare im Turnverein 1861. Dem Ernfte ber Beit entsprechend feiert ber Turnverein 1861 bierfelbit, anschließend an der morgen Mittag stattsindenden Generalversammlung, die 25-jährige Mitgliedschaft der Turner Karl Kohl, Joseph Bachmann, Joh. Hardt. Den treuen Mitgliedern welche jederzeit in Rat und Tat, sowie mit ist. nie versagender Opferfreudigkeit den Berein unterftugten, wird als Anerkennung, seitens des Borstandes ein schmuk-kes Diplom überreicht werden. Insolge dieser besonderen Eigenschaft der morgigen Generalversammlung, darf von allen Mitgliebern punktliches und vollgabliges Erscheinen erwartet werben, - Wir wünschen bem Berein und beffen Jubilare ein kräftiges "But Beil".

. Weihnachten im Bereinslagarett, Blors: heim a. DR. Dank bem reichen Ertrag des am 2. Degember ftattgefundenen Wohltätigkeitsabends und bem Opferfinn einiger hiefiger Burger mar es bem hiefigen Bereinslazarett möglich, feinen kranken und verwundeten Solbaten eine rechte Weihnachtsfreude gu bereiten. Um Sonntag den 23, verjammelten fich alle Goldaten, 25 an ber Bahl, unter bem brennenden Weihnachtsbaum. Auf weiß gedeckten Tafeln maren alle Beichenke, bestehend aus warmer Unterkleidung, Tabak, Zigarren und vielen anderen miglichen Sachen, Konjekt und für jeden Mann eine Flasche Wein aufgestellt. Das gemeinsam gesungene Lieb "Stille Racht, heilige Racht" eröffenete die kleine Feier. Freudig überraschte Gesichter gab es sobann beim Austeilen ber Weihnachtsgeschenke. In manchen Augen standen die Tranen und die tiefe Dankbarkeit, die man aus den Mienen der Goldaten ersehen konnte war wohl ber bejte Lohn für bie, bie eine folch reichliche Bescherung ermöglichten. Und fo bankt benn auch bas Bereinslagarett Florsheim allen, die durch ihren Wohltätigskeits-Militärsadmann des neutralen "Zürcher Tagesanz.", finn und durch andere tatkräftige Unterstügung dazu beieine unparteiische Würdigung aller Ereignisse dieses trugen, unseren Goldaten einen froben Weihnachtsabend au bereiten.

Bom Schenten.

Um das Schenken zum Weihnachtsfest steht es dieses Jahr recht traurig. Es gehort eben nicht gulett jum Durchhalten und gu unferer vaterlandifchen Bflicht, auf alles unnötige Schenfen gu vergichten. -- Aber wir wollen uns damit in diefer ichweren Beit nicht gang um die iconfte Freude bringen laffen, - anderen eine Freude gu machen. Befonders unferen Soldaten im

Lustiges und Ernstes. Was uns am Kriege interessert und Belehrendes, der Dengen Zwiebeln ans Tageslicht. Die Landwirte hatten die Zwiebeln zum Zwecke wucherischer Ausbeutung derungen, die uns mit Stolz ersüllen — Erlauschtes bas uns herzlich tachen läßt.

und heer 1918 entnommen, ber bei Falf III Sohne, Maing, erichienen und fur 50 Pfennig burch die Buch handlungen oder die Redaftion unferes Blattes zu begieben ift.

Ein prächtiges Weihnachtsgeschent für uns babeim, wie für unsere Soldaten im Feld und in den Lagaretten.

Abfürzung der breimonatigen Saltefrift für Saus-

und von ben Rommunalverbanden gefordert werden muß, fo hat ber herr Staatsfefretar bes Rriegsernährungsamts bie Landeszentralbehörden ersucht, von der ihnen übertragenen Befugnis, Ausnahmen von ber breimonatigen Saltefrift zuzulaffen, Gebrauch zu machen

Mehr Rücksicht auf unfere Kriegsbeschädigten. Die gewaltigen übermenschlichen Leiftungen unferer belbenmutigen Truppen werben überall in ber Beimat mit Stols und Bewunderung gewürdigt, und bas Wort Dankbarkeit gegen unfere Feldgrauen ift in jedermanns Munde. Leiber aber kann man, namentlich in ben größeren Stäbten, täglich beobachten, bag unferen Rriegsbeschädigten, die für die Beimat Leben und Befundheit aufs Spiel gefest und mit ihren beschädigten Bliedmaßen gang besonders auf Berständnis, Rücksichtnahme und Entgegenkommen der Zivilbevölkerung Anspruch haben, vielsach in einer Weise begegnet wird, die allen Regeln des Taktgesühls und Anstandes widerspricht. Auf Straßenbahnen, in Eisenbahnzügen und an ihren Salteftellen erlebt man immer wieder bas beschämenbe Schauspiel, bag Rriegsbeschäbigte, bie nicht mehr bie Uniform tragen, aber auf ben erftet Blick als entluffene Invaliden gu erkennen find, guruckgebrangt und am Ginfteigen verhindert werben, fodaß fie erft Cange Beit auf Beforderung warten muffen; auch in überfüllten Bagen wird ihnen nicht immer ein Gigplag freigemacht. Unbank ift ber Welt Lohn, ift ein Wort, bas unfere Baterlandsverteidiger, benen mir fo viel gu banken haben, niemals empfinden follten! Wie leicht mare es für Die Bivilbevölkerung, burch ein bischen Rücksicht und tätiges Mitgefühl ben vom Seeresbienft entlaffenen Rriegsbeichabigten, bie in ihrer unter unglinftigen Bedingungen wieber aufgenommen bürgerlichen Tätigkeit ohnehin einen schweren Stand haben, das Leben nicht noch schwerer zu machen. Es muß als sebstverständliche Ehrenpflicht für alle gelten, den Mitbürgern, die für das Baterland gekampft und gelitten haben, weiteftes Entgegenkommen überall ba gu zeigen, mo fie im täglichen Rampfe ums Da-fein auf die Rücksicht ihrer Rebenmenschen angewiesen

Ein Ganfeverftedt. Aus Afchaffenburg schreibt man: Auf bem hiefigen Bahnhof wurde am Dienstag eine Frau angehalten, Die unter ihrem Rleid eine Mannshofe anhatte, in ber zwei Ganfe verftecht maren. Die Liete wurden der Frau abgenommen; ihr wurde dadurch bie natilrliche Beweglichkeit wieber gegeben.

Berheimlichte 3wiebeln. Planmäßige Saus-fuchungen bei Landwirten in Gonfenheim forberten bebeu-

Das alles geht mit dem Kalender als Weihnachtsgruß an unsere Lieben; ein bischen Freude und eine den ersucht, heute Abend um 8 Uhr, pünktlich und vollschinnerung an die 4. Kriegsweihnacht.

*) Vorstehender Aussacht ist dem Kalender für Heimat zutreten. Armbinden und Gewehre sind mitzubringen. Uebungsplan: Batrouillen- und Melbedienft, Entfernungsichagen und kleine Marichubung mit Gingen, Rach ber Uebunghurze Besprechung über Die Raifergeburtstagsfeier.

Gaulsheim. Einen grauen vollen Tob fand ber 13 Jahre alte Sohn bes hiefigen Einwohners Philipp Duch. Der Knabe war am Nachmittag allein, ohne ben Unsperungsversuche der Ententediplomatie.

3ens. Bln. Aus dem Haag, 27. Dez. Der Petersburger Korrespondent des "Handlichtungsischweine. Biele Besiher eines dur Haus dass deine Festigkeit zu prüsen. Hielende Gestigenden Futtermangels unter allen Umständen die der Kada in Kiew unternommen wurden, um die bewirken, daß die Ukrainer den Gonderfrieden, den die Bolschewist mit den Zentralmächten schließen wollen, bei die Ukrainer den Gonderfrieden, den die Bolschewist mit den Zentralmächten schließen wollen, nicht mitmachen. Die Entente wäre in diesem Falle beieit, die Ukrainer als sükrende Republit im russischen Kale versuchen Jahl vor Beihanachen stallichen Kale versuchen der die dennige Kornahme der Haus davon zu sage zu befreien, Haus bewirken, daß die Landerszentralbehörden von dieser Haltes oder Mästungssicht Ausnahmen zulassen bei Ukrainer als sükrende Republit im russischen kande der gar Kehlen erstauten der russischen Kale versuchen. Die Entente wäre in diesem Falle bereit, die Ukrainer als sükrende Republit im russischen kanden der Gausschlachtung der dreimonatigen Halten der den Kohein gegangen, den den Khein gegangen, die den keine Kestigkeit zu prüsen. Hielen Kestigkeit au prüsen. Hielen Kestigkeit der in was den der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme im Wasser battung der ein und blieb, bis unter die Ukrme in Wasser battung der ein und blieb, bis unter bei Ukrme im Wasser battung der ein Eltern etwas bavon ju fagen, an ben Rhein gegangen,

THE PARTY OF THE P

Der Waffenftillftands. Dertrag.

Der Bortlaut bes Baffenftifffanbs-Bertrages mirb jeht amtlich veröffentlicht. Dier folgen bie wichtiglien Bestimmungen bes umfangreichen Schriftfifides, beffen Bebeutung weit über ben

nblichen Stahmen binausgeht:

Der Waffenftillitand beginnt am 17. Degember 1917, 12 Uhr mittags (4. Dezember 1917, 14 Uhr ruff, Reit) und bauert bis 14. Januar 1918, 12 Uhr mittags (1. Januar 1918, 14 Uhr ruff. Beit). Die vertragichliegenben Barteien find berechtigt, ben Baffenftillftanb am 21. Tage mit liebentagiger Frift gu funbigen; erfolgt bies nicht, jo bauert ber Baffenftillftanb automatisch weiter, bis eine ber Barteien ihn mit siebenlägiger Frift findigt. Die Bertragickließenden verpflichten sich,

mabrend bes Baffenftillitanbes bie Angabl ber an ben Gronien und auf ben Infeln bes Moonfundes befindlichen Truppenverbande - auch binfichtlich ihrer Glieberung und ihres Gtats nicht gu verftarfen und an biefen Fronten feine treffen. Umgruppierungen gur Borbereitung einer Offen-

five vorzunehmen.

Ferner verpflichten fich bie Bertragichließenben, Bis jum 14. Januar 1918 (1. Januar 1918 rufficher Beif) von ber Front zwifden bem Schwargen Meer und ber Ditee feine operatiben Eruppenverichiebungen burchzuifihren, es fei benn, bag bie Berichiebungen im Mugenblid ber Unterzeichnung bes Waffenftillftanbsvertrages fcon eingeleitet finb.

Als Demarfationslinien an ber europäifchen Front gelten bie beiberfeitigen vorberften Binberniffe ber eigenen Stellungen. Dieje Binien barfen nur unter ben folgenben Bebingungen

überichritten merben:

Bur Entwidlung und Befeftigung ber freundicafilicen Beziehungen zwifden ben Boltern ber vertragichtießenben Barteien wird ein organifierter Berfehr ber Truppen unter folgenben Bebingungen gestattet: 1. Der Berfehr ift er-laubt fur Barlamentare, für bie Ditiglieber ber Baffenftillftanbefommiffionen und beren Bertrefer. Sie alle muffen bagu Ausweise bon minbestens einem Rorps-Rommando bzw. Rorpsfomitee befiten. 2. In febem Abichnitt einer ruffifden Divifion tann an etwa 2 bis 3 Stellen organifierter Bertehr ftatifinben.

Rar ben Geefrieg wirh folgenbes feftgelegt : Der Waffenftillftanb erftredt fich auf bas gange Schwarze Bleer und auf Die Ditfee bit-lich bes 15. Langengrabes Dit bon Greenwich, und smar auf alle bort befindlichen Gee- und Lufiftreitfrafte ber vertragichliegenben Barteien.

Die ruffifche Regierung übernimmt bie Bemahr bafur, bag Seeftreitfrate ber Entente, bie fich bei Beginn bes Baffenftillftanbes norblich ber Demartationslinien befinden ober ipaler bortbin gelangen, fich ebenjo verhalten wie bie ruffilden Geeftreitfrafte.

Mit Beginn bes Waffenftillftanbes freien ,Baffenftillftanbstommiffionen" (Bertreter jebes an bem betreffenben Prontfind beteiligten Staates) gujammen, benen alle militarifchen Fragen far bie Ausfahrung ber Baffenftillftanbobeftimmungen in ben beireffenben Bereichen guguinhren finb.

Raumung bon Berfien.

Ausgebend von bem Grunblage ber Freiheit, Unabhangigteit und territorialen Unverfehrtheit bes neutrafen perfifden Reiches find bie tfirtifche und bie ruffifche Oberfte Beeresleitung bereit, ihre Truppen aus Berfien gurudjugieben. Sie merben alebalb mit ber perfifden Re-gierung in Berbinbung treten, um bie Gingelheiten ber Raumung und bie gur Sicherftellung jenes Grundlages fonft noch erforberlichen Dagnahmen gu regeln.

Bufas gum Waffenftillftanbevertrag :

Bur Ergangung und jum weiteren Ausbau bes Abtommens fiber ben Baffenftillftanb finb bie pertragidliegenben Barteienübereingefommen, fonellftens bie Regelung bes Austaufchs von Bivilgefangenen und bienftuntauglichen Rriegs- ber Gee und in ben Schübengraben. Sonft gesangenen unmittelbar burch bie Front in An- werben bie jurchtbaren Opfer ber besten unserer griff gu nehmen. hierbei foll bie Frage ber Manner vergeblich gewesen fein. Beimichaffung ber im Laufe bes Rrieges gurud.

gehaltenen Frauen und Rinber unter 14 Jahren in erfter Linte berudfichtigt merben.

Die vertragichliegenben Barteien werben fofort für junlichfte Berbefferung ber Lage ber beiberfeitigen Rriegsgetangenen Gorge tragen. Das foll eine ber bornehmften Aufgaben ber beteiligten Megierungen fein.

Um bie Friebensberhanblungen gut iorbern und die ber Bivilifation burch ben Rrieg geichlagenen Wunden fo ichnell wie möglich gu beilen, follen Dagnahmen gur Bieberherftellung ber fulturellen und wirtichaftlichen Begiehungen amiiden ben bertragidiliegenben Barieien geiroffen werben. Diefem Zwed foll unfer anberem

Die Wiederaufnahme bes Boit. und Sandelevertehre, ber Beriand von Bachern und Beitungen und bergleichen innerhalb ber burch ben Waffenfiillftand gezogenen Grengen.

Bur Regelung ber Gingelheiten wird eine gemiichte Kommitfion von Bertreiern iamilicher Beteiligten bemnachit in Betersburg gufammen-

Die Friedeneverhandlungen.

Rach einer Melbung bes 28. T. B. werben bie Rtiebensverhandlungen bereits in ben nachften Zagen beginnen. Der Staatsfefreiar bes Augeren Dr. v. Ruhlmann und ber öfterreichlich ungariiche Minifter bes Augeren Graf Czernin werben fich nach Breft-Litowst begeben, mo bie Berhandlungen ftattfinden.

Derichiedene Hriegsnachrichten. Wachfende Sympathien im ruffifchen Seer fur Dentichland.

Bur Lage au ber Oiliront, bie burch ben Albichlug bes Waffenfiillftanbes bis gum 14. Januar bestimmt wird, ift gu berichten, bas General Diderbatidem ben Oberbefehl Renlentos anertennt. Im ruffiichen Beer macht anicheinenb immer mehr bas Bertrauen gu beut-icher Zuverlässigteit und beutichem Weien. Innerhalb ber ruffifchen Truppen macht fich eine Anerkennung ber beutiden Monarchie geltenb. Die Ruffen ertlaren, eine folche Monarchie habe Rugland in biefem Rriege gefehlt. Weiter ift eine Freundichait mit Bur mährend bemertbar , Truppen gleichzeitig bie Ginfict in Die Gigennüsigfeit und Sinterlift ber Entente, vor allem aber Englands, machit. Debriach haben ruffliche Golbaten ben 2Bunich geaugert, als Rriegeneiwillige bei und einzutreien, um gegen England famplen gu fonnen, Celbfiverftanblich perhartt bie Enfente bei ihrer Gegenarbeit gegen bie beutich. ruffifche Berftanbigung. In vielen Fallen finb auch Berluche gur Spionage feitgeftellt morben, bie barauf abzielten, ber Entente Rlarheit fiber bie Bahl ber Referven gu verichaffen, Die hinter unferen Truppen fteben.

Gin vielfagenber Brief Beresforde.

Die Londoner ,Morning Boft' beröffentlicht folgenben vieliagenben Brief bes Abmirals Beresford: Wir find in einer Rrifis bes Rrieges angelangt. Die Lage ift boll innerer und angerer Gejahren für ben Staat. Die Butunft ber Welt beruht auf bem Ausgang bes titanifden Ramples gwifden bem brititden und bem Deutichen Reiche. Welches bon beiben langer aushalt, wird gewinnen. Giner muß unterliegen. In biefem enticheibenben Augenblid icheint fich eine Belle bon Sweifel und Furchtfamteit über bas Land gu verbreiten, die burd Lansbownes Brief verftartt worben ift. Wir haben uns in vergangenen Tagen in ichlimmerer Lage befunden, aber ber unbeugiame Beift unferer Raffe gegenüber icheinbar unüberwindlichen Gefahren bat uns burchgebracht. Auch in biefem Rolle wird bas Ende basfelbe fein, wenn wir einieben, bag ber Gieg unfer fein muß, falls bas britifche Reich befteben bleiben foll. Beifi babeim follte berfelbe fein wie ber auf ber Gee und in ben Schubengraben. Sonft

England bor ber Tatface.

Die , Sunbah Times' ichreibt : Der guftanbegefommene Baffenftillftanb zwiichen Ruftanb und Deutichland wird eine Beriobe von iolgenichmerer Bedeutung für Dlugland und iftr ben Rrieg im allgemeinen einleiten. Die Rachrichten ber englischen Breffebertreter in Rugland laffen, obwohl bis in die lesten Tage hinein ber Degierung Benin noch bon vielen Seiten gaher Biberfiand geboten wurde, feinen Zweifel barüber, bag Rugland auf ben Frieben gu-fieuert und bag es verluchen wird, die Entente ju einem allgemeinen Frieben gu bringen ober einen Conberfrieben mit Deutschfand gut ichliegen. Benin, ber Gieger ber Revolution, bat fich in ben letten Tagen fefter als ie in den Sattel gefett. An ber rufflichen Front lodt ber Frieden immer machtvoller. Rufland hat fich von bem Berbande geloft, und wenn bas Bunbnis auch formell noch be-fieht, jo hat es boch praftifch feinen Wert mehr.

Politische Rundschau. Doudfchlamb.

* Der ungarifche Minifterprafibent Weferle hat fich por furgem im ungariichen Abgeordnetenhaufe über bie wirtichaftlichen Berbanblungen mit Deutschland ausgeiprochen und babei bem Buniche und ber Buberficht Ausbrud gegeben, bag eine bebeutenbe Unnaherung an Deutichlanb guftanbefommen merbe. Das ift in ber Dat gu erwatten, aber es finb erhebliche Schwierigleiten gu fiberwinden. Roch fieht bie grundlegende Form ber Annaberung nicht gang feft. Auf beuticher Seite wird man fich noch im Laufe biefes Monats barüber ichluffig machen, und in ben gemein-tamen Beratungen, Die im Januar ftatifinben follen und gu benen fich bie Bertreier Ofterreichs und Ungarns in Berlin einfinden werben, joll bann bie Enticheibung fallen.

"In ber Untritterebe bes neuen banerischen Minifterprafibenten b. Danbl in ber Reichstalstammer wies er barauf bin, bag in ber Abergangswirticalt bie freie Entwidlung ber wirticafilichen Rraite möglichft wenig gehemmt werben buriten. Friedenstundgebungen bes ruffifchen Bolfes tonnten unmöglich ohne Rachhall bleiben, bagegen hore man nach wie por im Beften bas icarifte Befenninis jum Rriegswillen. Deutschland muß in ftablerner Musbauer gufammen. halten, bann muß ber gute Ausgang tommen. Dem toniervativen Gubrer, Freiherrn b. 2Bfirtsburg, ber fich gegen bie Renorientierung aus. gelprochen hatte, erwiberte ber Dlinifterprafibent : Man murbe nicht alle Beftrebungen gum Musbau bes Ciaates ablehnen.

* Gine aus fieben Mitgliebern aller Barieien beftebende Abordnung bes meiningilden Banbiages batte in Wegenwart bes Staats. minifters eine Audieng beim Bergog, um babin porftellig gu merben, bag ber Bergog in bie ficailide Beftenerung bes Domanenvermögens willigen moge. Den Abgeorbneten war Gelegenheit gegeben, in ausführlicher freimftiger Beije bem Ctanbpunft bes Barlaments Musbrud gu geben. Der Sprecher ber fogialbemofratiichen Fraktion wies auf Die Rot-wendigfeit wejentlich weitgehender. Magnahmen hin. Der Bergog ermiberie, bag er bem Land. tage feine Entichließung mitteilen werbe. Er fei millens, gur Aberminbung ber porhandenen Rot-

ftanbe helfend einzugreifen. Oficereich Ungaen.

Die Beichnungen auf bie fiebente bfterreicifche Rriegsanleihe ergaben nach ben erften Wefifiellungen bie Summe non 5801.6 Millionen Rronen. Die enbgültigen Schluggiffern tonnen erft gu einem ipateren Beitpunft ermittelt werben. Der glangenbe, alle Erwariungen fibertreffenbe Erfolg ber fiebenten bfierreichifden Rriegsanleihe wird bon ben Blattern als Beugnis ber ungebrochenen finangiellen Schlagfiait Ofterreiche und ale unwiberleglicher Beweis feiner unbeflegbaren Bolfe. itarte und jeines unerichniterlichen Bolfeber-traues aufs freudigfte begrugt und hierbei mit aues aufs ftolger Genugtung hervorgehoben, bag es feinen wefentlichen Teilen bereits am 1. Etpril 1918 Ofterreich immer wieber gelungen ift, aus eigener i in Rraft getreten.

Rraft bie finangiellen Mittel für bie Rriegführung aufzubringen.

England. Die Londoner Breffe flagt fiber bie gunehmenben Transportich mierigleiten auf ben Gifenbabnen. Der Geonomift meint, ber Gifenbahnbienft laffe Brauchbarteit bes Maierials und Banfilichfeit in fteigenbem Mage vermiffen. Erneuerung ober Reparaturen feien ausgeichloffen. Somit aber fei eine regelmäßige Fahrplanerledigung nicht nibglich, mas wieberum Stodungen in großen Fabritbetrieben im Gefolge habe. - Bie fern finb jene Beiten, ba England behauptete, ber Rrieg murbe es faum wejentlich in Dinfeibenichait gieben.

"Die icon feit langerer Beit in ber engflicen liberalen Breffe erhobene Forberung einer feilweifen Beichlagnahme ber Bermogen wird auch in ben ernften englifden Breffeorganen immer bringenber. Den liberalen Blattern ichlieft fich jest auch bas fonferbative Bodjen. blatt ,Speciator' an; es besurwortet eine Be-ichlagnahme bes Gigentums, bie mit 5 % beginnen, und ftart fleigen foll.

Italien.

Die Webeimiipung ber Rammer, bie mehrere Tage bauerte, gab ber Breffe Unlag ju lebhaiten Museinanderfegungen. Die Organe ber Rechten weifen übereinstimmenb barauf hin, bag fich bie Lage bes Rabinetts außerorbentlich ichwierig gestaltet habe, was barauf ichliegen laßt, bag bie Kriegsgegner, wenn auch nicht bie Oberhand, jo boch zuminbeit an Ginfluß gewinnen. Die Detpresse macht Giolitti für biefe Benbung ber Dinge verantwortlich und forbert bas Rabinett auf, bas Barlament gu befragen, ob es fur ober gegen bie Regierung fei. Wenn aber bas Barlament ein Bertrauensvotum ausspreche, fo muffe bie Regierung mit aller Energie gegen bie Berftorer ber inneren Ginheit vorgeben. - Dit anderen Worlen, Die Friebensbemegung in Stallen ift in ichnellem Bachstum begriffen.

Mufiland.

* Die Bolfsbeauftragten haben nach Stodholmer Blattern einen Grlaß herausgegeben, ber bie Erennung von Rirde unb Staat feftiest und gleichzeitig bie Rirchenund Rlofterglier, fowie Gold, Gilber und Gbelfteine in ben Mitren und Rreugen ber Geiftlichfeit eingieht. Gerner wird bie Geiftlichfeit berpflichtet, in ben nicht gum Rampfe verwandten Geilen bes Geeres gu bienen. Endlich feilt ber Bollstommiffar für Unterrichtswefen mit, bag alle Schuler bom 18. Jahre an ihr bolles Bargerrecht ausaben tonnen. Gr rate ihnen, an ben Bemeinbemahlen und ben Bahlen für die Berjaffunggebende Berjammlung teilgunehmen.

Mumanien.

* Rach ruffifden Blauern befinbet fich Jafin in ber Sand einer ftarten tuffifch-morimaliftifchen Gruppe. Gine maximaliftifche Delegation gelangte unter Unwendung von Gewalt in bie Rohnung bes Ronigs Ferbinand und forberte ibn auf, fofort eine allgemeine Im neitie gu erlaffen und ichlieglich bie Regierungsgewalt in bie Sanbe bes Boltes gu legen, ba jonit bas rumanifche Bolf im Berein mit feinen ruffifden Brubern bie Converanie tat bes rumanifden Boltes gewallfam aufrichten muffe.

Volkswirtschaftliches.

Rabgarnbertellung in Anoficht. Die Berforgung ber bürgerlichen Bevölferung (einschließlich Anpalfen, Beirlebe uim.) mit Rab., Sirid- und Stopfgarn wird aurzeit bei ber Pelidsbetteibungs- fielle vordereitet. bine Befanntmachung aber die Berteilung von Baumwollnähfäben uim. wird in furger Zeit beiössenlicht werben. Borderige Anfragen und Anfarderungen sind proeffes und fangen fragen und Unforberungen find zweillos und tonnen nicht beantmortet werben.

Musbang bon Lohnbergeichniffen. Grund bes Sausarbeitsgeleges bat bom 1. Januar 1918 ab Ausbang bon Lobnbergeichniffen in Werts ficiten und Musgabe bon Lobnbuchern an Deim-arbeiter gu erfolgen. Das Dausanbeitsgeiet ift in

Der schwarze Diamant.

Rriminalgeschichte bon C. 28 ilb. (6ding.)

Der Beamle machte es fich auf feinem Stuble bequem und begann mit einer gemiffen behaglichen Breite gu ergablen.

Beftern nacht maren einige feiner beften Unterbeamten in jene Spielholle gebrungen, auf welche er icon langit ein Augenmert gehabt und fie batten bafelbit weit mehr gefunden, als fin ermarteten.

herr Romer war bor ungefahr einem Jahre ist ber Refibens aufgetaucht und hatte fich raich Bingang in die eleganien Areise ber Lebewelt verschafft. Seine awei Tochter, bilbicone Mabchen, bilbeten eine große Angiehungskraft für bie alten und jungen Danbies; man mar gludlich eine Ginlabung gu ben Aben gefellichaften gu ethalten, Die Alomer guweilen gab, und feine ichonen Sochter wurden mit Brillanten und tofibaren Weichenten überichnitet.

Doch balb verichwand bie altere ber jungen Damen bom Schauplage und auch ihr Bater

geigte fich nur felten.

Es bieg, bie Lochter weile gunt Beluche bei Bermandten, herr Momer fei in Geichaftereifen abmeienb. Franlein Melufine, eine pilante Brunette mit feurigen Mugen, bielt feboch nach wie bor

ibre Empiangsabenbe; eine alflice Dame, Die fie Tante nannte, half ihr bie honneurs machen. Un folden Abenden wurde regelmanig bach beiturgt. und leibenichaftlich geipielt; Die ichone Meluine

ihren blibenben Augen eine boppelt gefährliche | noch viele andere gelaufcht," berfehte ber Beamte. Barinerin.

In biefes Saus war Mar von Saupt ge-raten; balb batte ihn eine hestige Leibenschaft für bie icone Melufine erfant.

In finnlofem Taumel lebie er nur far fie, und fie berftanb es gar meifterlich, ibn immer fefter an fich gu fetten.

Da murbe Melufine bes Lebens, bas fie führte, überbruffig.

Sie wollte fort, Europa verlassen und Mar, bessen Berbaltnisse hier täglich unbaltbarer wurden, willigte gern ein, sie zu begleiten.
Maid wurden alle Borbereitungen getrossen und Melusine madie all' ihren Schmud zu

Gelb, um bie gur Reife no igen Dittel gu gewinnen. Bon ihr erhielt Max ben fcmargen Diamanien, um ben wertvollen Stein gu

Bifter war ber Ergablung bes Beamten mit gespannter Animertiamfeit gefolgt; als bes ichwargen Diamanten erwähnt wurbe, fiieh er einen Ruf ber Aberraichung aus: "Derr Romer war ber Dieb," rief er errent.

Der Beamte nidte lachelnb.

"Berr Romer, gewiß, nur nannte er fich in Ihrer Clabt Baron Benbig und feine icone Tochler ging unter bem Ramen "Grafin Gaftia" bei Ihrer Mutter, ber Frau Generalin, aus

"Gerechter himmel, und mit folden Leuten berfehrte meine Mutter," jagte Biftor gang

Eroften Gie fich, herr von Burfenberg. nefeiligte fich immer am Spiele und mar mit | bas gewandte Benegmen bes Schwindlers hat ihrem Schmergenslager erhob.

Es war ein inftematifch ausgebachter Raubzug, ben ber famole herr mit feiner iconen Tochter in Sgene feute. Den Ginbruchsbiebftahl bei ber Familie G. hat ebenfalls fein anberer

Seiner iconen Tochier lag es ob, Beit und Gelegenheit auszulpionieren, und mahrenb es hieß, er fei auf Reifen, bolliubrie er in aller Gemadilichteit feinen Raub.

Die reigenbe Melufine bat ein umfaffenbes Geständnis abgelegt, auch hatten wir bas Blid, ihren Bater bingfelt gu machen. Es bleibt noch bie icone Grafin Gallia fibrig, bie uns hoffentlich auch nicht entgeben wirb.

Miemand mar überraichter fiber biefe Benbung ber Dinge als herr Manben, ber feinen gangen Scharifinn auf eine faliche Sabrie aufgewenbet hatte. Dit bem Apancement mar es nun nichts, benn es fonnte jest lange anfiehen, bis mieber ein berartiger Ball in B. bortam.

Pile bie Generalin borie, wen fie eigentlich ber Gore ihres Umganges gewürdigt, wurde fie bor Born und Arger frant und fobalb fich eine gunftige Gelegenheit bot, vertaufte fie ihre Billa, um in einer anberen Wegenb ihren Bohnort aufguichlagen.

Ffir Mar bon Saupt mar dieje bittere Lebre nicht ohne gule Folgen geblieben. Bifter verichaffte ihm bie Mittel, um ins Ausland gu gehen und bort ein neues befferes Leben gu beginnen.

Dein von Saupt lag lange frant bornieber. Gs mar icon herbit geworben, als fie jich von auch in Grifflung.

Trop ihrer Schmache ließ fie es fich nicht nehmen, bie Generalin gu pflegen und bas gewann ihr bie Juneigung ber alten Dame, bie fie hinfort mit großerer Freundlichfeit behanbelte.

Die Generalin mar jeboch eine gu bergente falle Ratur, als bag awifchen ben beiben Grauen je ein inniges Berhaltnis batte emfteben fonnen.

Die Dame legte wohl nach ben gemachien Griabrungen ber Bahl ibres Cohnes fein hindernis in den Meg, allein fie zeigte auch teine große Freude über bieselbe, sobat es für alle eine Erleichterung war, als Biffor Mela im Frühjahre als sein liebes Weib heimführte.

Umgeben bon gartlicher Liebe und Corge binbie Deig auf wie eine Rofe, bie von bent Strable ber Conne machgelfißt morben und mit nimmermubem Gifer forgte fie bafur, bag ihr

bies icone Bind auch unberminbert erhalten blieb. Mindlichen burch bie Geburt eines Cohnes gejegnet.

Benige Tage nachbem Biftor biefes frobe Greignis jeiner Mutter gemelbet, erhielt er als Antwort ein fleines Bafet und einen Brief.

Ich wünsche Guch alles Bind zu Gurem Sohne," ichrieb bie alte Dame, "und iende ihm als Geschent ben verhängnisvollen ichwarzen Diamanten. Satet bas Rleinob gut, bamit bas Glind ftels bei Ench bleibe."

Und biefer aufrichtig gemeinte 28unich ging

Der Meichstangler Dr. Graf bon. Sertling bat ben Direftor bon Bolffs Bureau Dr. Manifer ju einem furgen Geiprach empfangen. Der Gegenstand mar bie lette Mebe Blobb Georges. Der Reichstangler außerte fich folgenber-

Sie fragen mich nach meiner Antwort auf bie lette Rebe bes englischen Bremierministers Llopb George? herr Llopb George nennt uns feiner legten Rebe "Berbrecher und Banbiten". Bir beabfichtigen, wie icon einmal im Reichstage erlart wurde, nicht, uns an biefer Geneuerung ber Sitten homerifcher Delben gut beteiligen. Mit Schimpsworten merben moberne Rriege nicht gewonnen, vielleicht aber verlangert. Denn es ift nach jenen Schmabungen bes englifden Minifterprafibenten flar:

Für und ift ein Berhanbeln mit Mannern won berartiger Gefinnung ausgeschloffen.

War ben aufmertjamen Beobachter fonnte geraumer Beit fein Zweifel mehr befteben, Daß bie englifche Regierung unter Fahrung von Riohd George bem Gebanten eines gerechten Berfianbigungsfriebens vollfommen unguganglich Wenn es in ben breiten Rreifen ber Offenilichleit eines ichlagenben Beweifes hierfür beburite, fo ift er burch bie neueste Rebe bes englifden Staatsleiters geliefert.

Sie miffen, bag ich erft feit turger Beit an bie Spipe ber Reichsregierung getreten bin, bas mir aber meine bisberige Stellung Gelegenheit gab, bie auswärtige Bolitit meiner Borganger und ber verbanbeten Staatsmanner bon einem beionbers guten Beobachtungspoften aus gu berfolgen. Und ba fann ich als Staafsmann unb hiftorifer, ber ein langes Leben bem Forigen nach geschichtlicher Wahrheit gewibmet bat, erflaren :

Das bentiche Gewiffen ift rein.

Richt wir waren es, bie ben Mord von Serajewo infgenierien, ber Prozes Suchomlinom in Betersburg, er hat bas, was wir jeit Ende Juli 1914 wußten, ber Welt mit absoluter Deutsichkleit klargelegt: die Urjache des Weltfrieges, ben bem Baren Rifolaus II. von gewiffenlofen Raigebern abgenotigten Befehl gur Befantimobilmachung, ber uns ben Rampf nach swei Fronten aufgmang.

Bor wenigen Tagen war es ein Jahr, bag wir mit unferen Berbunbeten ben Feinden bie Sand gum Frieden boten. Gie murbe gurud. gestoßen. Ingwijchen bat unfere Antwort auf Die Bapftnote unferen Standpuntt erneut ausgeiprochen. In bem Mugenblid, wo ich bie Rachricht erhalte, bag bie Baffenrube, bie icon amischen unserem bitlichen Rachbarn und uns bestand, in einen formlichen Wassenstilltand übergegangen ift, wird mir die Rebe bes engliichen Bremierminifters, von ber Sie fprechen, vorgelegt. Sie ift bie Antwort bes heutigen englischen Rabinetts auf bie Bapfinote.

Unfer Weg im Weften ift bemnach tfar. Richt Llond George ift ber Beltrichter, fonbern die Geschichte; ihrem Urteil tonnen wir, wie am 2. August 1914, so auch heute mit Rube

entgegensehen." Die mannhaften Morte bes Grafen Beriling werben in allen beutiden hergen ein treubiges Echo meden. England will ben Rampf bis gum bitteren Enbe. Wir wiffen, es geht um alles. Die tommenbe Beit wird in Deutschland jebermann auf feinem Boften finben, an und hinter ber Front, Mann und Weib, jung unb alt.

Von Nah und fern.

400 000 Berfahren wegen Berfiofe gegen die Lebensmittelberordnungen. Innabernb 400 000 Berfahren wegen Bumiberhandlung gegen Boridritten gur Gideiftellung ber Bolfsernahrung in Breugen find in ber Beit vom 1. Oftober 1916 bis jum 30. Sep-tember 1917 bei ben preußichen Staatsanwaltichaiten und Amisgerichten anhangig geworben. umb Urteile gegen 26 954 Berjonen. Daneben Berlin. Begen Kriegsmuchers murben ber alles vermeiben, was bagu fahrt, verfrühte, wurden gegen 3928 Berionen auf Einziehung Raufmann Sfiniber Hoffmann und ber Fabrifant bem Rinde fernliegende Interessen hier Burgel

Strenrechte ausgeiprochen.

Geehundsjagden bei Dangig. Die Seehunde fügen jest ben Gifchern großen Schaben Go wirb aus Bela bei Dangig berichtet, bag biefe gefragigen Tiere nicht nur an bie iparlich porhandenen Flundern, fondern fogar an bie Beripeifung bon Rnurrhahnen geben. Ginige Selaer Gilder hatten biefer Tage Geehundsfallen aufgestellt und waren babei auch bom Gind begunftigt; benn einer bon ihnen brachte zwei machtige Liere, por benen febes eima vier Bentner mog. in ben hafen. Gin sweiter Gifder fing einen Seehund im Bewicht bon etwa 100 Bfund. Die erbeuteten Tiere

Graf Hertling über Llond George. | ihnen gehöriger Waren erkannt und gegen acht | 3. 6. Sped zu 3000 bzw. 1000 Mart Gelbstrafe | Berjonen Die Aberfennung der burgerlichen | verurieill. — Coffmann hatte Siemens - Martinberurieill. — hoffmann hatte Siemens . Martin-Runbflahl, welchen Sped urspränglich fit 20 Mart gefauft hatte, für 64,50 Mart berichtebenen hieligen Grobitemen angeboten, die bann felbft bas Rriegsmucher-Mimt bierbon in Renninis festen.

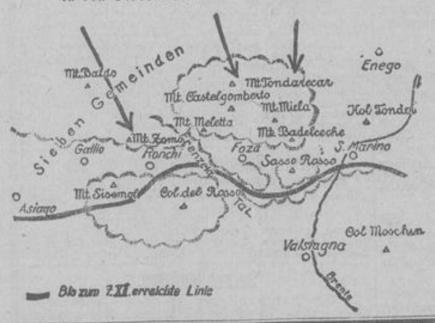
Rarlerube. Die hiefige Straffammer ber-urteilte ben Seifenfabrifanten Emil Moch in Langen-bruden wegen Rriegesteuerhinterglebung ju 70 000 Mart Gelbftrafe.

Die Puppe unserer Kleinen.

Gin Rapitel Mabdenergiebung. Man beobachte einmal bie Mabchen beim Spiel mit ber Buppe, beachte bie Witniche ber Heinen Buppenmutter und giebe Schliffe baraus.

Kartenskizze zu Marschall Conrads jüngsten Erfolgen

in ben Gleben Gemeinben (Tiroler Front).



bracht, mo Rleifch und Well verarbeitet werben. Die Beitung ber 10. Afrmee, Die großte

Welbzeltung ber Oftwont, fonnte ber einigen Tagen auf ein ameijabriges Befteben gurudbliden. Aus biefem Anlag irug bie Ansgabe am Jabrestage, bie Dr. 486, ein befonders fest-Die feither im Berfage ber liches Geprage. Beitung ber 10. Armee ericeinenbe Urmeegeitung Schols führt bom 1. Dezember ab ben Ramen Litaniiche Armeegeitung.

Gin verschwundenes Bertpafet. Gin Bertpafet mit 908 000 Mart ift auf bem Bege pon Berlin nach Deffau abhanben getommen. Das Patet, bas 41/2 % ige Schahanweifungen ber 6. Rriegsanleibe mit ben Binsicheinen enthielt, war bon einer Berliner Bant iftr eine Rebenftelle in Deffau beftimmt. 230 und wie es abbanben getommen ift, bebarf noch ber Muiffarung.

Bier Rinber verbrannt. Durch ein Brandunglitt find in Stettin vier Kinder im Allier von 1/4 bis 6 Jahren ums Beben ge-tommen. Die Mutter hatte fie bei einer Lampe allein in ber Wohnung gelaffen. Die Rinber batten bie Lampe umgeworfen, worauf die Dobel in Brand gerieten.

Binuberung ber Betereburger Wein-Tager. Rach einer Melbung ber Beteraburger Telegraphenagentur finben feit einigen Tagen pon unbefannter Sand geleitete Bianberungen ber Betersburger Beinlager flatt. Der revolutionare Rriegsausidus trifft Dagnahmen, um allen Wein in Betersburg zu bernichten. Streif. machen auf Bangerautomobilen fahren umber. Es follen fich an 700 Rieberlagen bon Bein und anbern altoholiiden Getranten, beren Wert auf mehrere Millionen gefchatt wirb, in Beters. burg befinben.

Berichtshalle.

wurben mit bem Dampfer nach Dangig ge- | Berichiebene Thpen werben babei auffallen. Da find die Sorgiomen und Botlichtigen, deren weistichem Lerliche. Institut sich bereits früh geltend nacht: in And nicht nur die Pilegertungs, ihrer Buppenlinder, iondern auch die Erzieherinnen, bie bas ihnen felbit Anergogene hier gur Anwendung bringen. Dann gibt es unter ben Rleinen bereits ausgepragt außer-liche Naturen, die fait als geborene Mobedamen ericeinen. Sie feben in ihren Buppen por allem ben Gitelfeitsgegenftanb und möchten burch ihn auffallen, glangen, prablen. Alles, was fich biese tleinen Mabels von ber Lufunft ertraumen, fuchen fie vorläufig ihren Buppen gu verschaffen.

So fann bie Beobachtung bes finblichen Spieles für ben Grgieber lehrreich fein, und bas Belaufchen ber Unterhaltungen tfeiner Buppenmatter untereinanber fann wichtige Dinweise geben. 200 bei ber Beichaftigung mit ber Buppe eine allzuweitgebende Beachtung außerlicher Dinge gulage trit, wo eine Aberwertung ber jeweiligen Moberichtung, eine Sucht nach Abwechtlung in ber Rielbung ober ein unfeiner, bas Muffallenbe bevorzugenber Geichmad ins Muge tallt, follte bas ju benten geben. Gs wird fo oft burch Gebantenlofigfeit - wenn nicht burch ein bireftes Borbilb - ber Geichmad ber Rleinen in faliche Bahnen gelentt, Manchmal tann man bei fonit gang einfach erogenen Rinbern im Bereich ihrer Buppen einen übertriebenen Lugus mahrnehmen.

Aber nicht allein bas Buviel und Buichon bei ber Buppenausftattung forbert bie Rritit beraus, fonbern vor allem bie richtunggebenbe Berfinhung. Bogu Buberdofe, Brennichere, Opernglas, mogu Gader, Bridgestarten und andere nur im Leben ber Erwachtenen "notigen" Dinge in bie Rinberftube verpflangen ? boch bas Rind lieber für jeine Belt gu intereffieren : bie Buppe fei ibm bas Rinb, mit bem es eigenes Erleben wiebergibt; wir follten

faffen gu laffen. Bei ben Beihnachtseinfaufen iftr bie Buppenwirticaft, bie ohrehin in biefem Jahr eine notwendige Ginidrantung erfahren, bebente man bies und laffe fich nicht bon ber Industrie, bie nun einmal alles "Moberne" auf bas Spielzeug gu übertragen bemuht ift, Irrwege führen:

Die großere Ginfacheit, bie bie Rriegs-verhaltniffe felbft in bem bisher mit berichwenberifcher Bracht ausgestatteten Bubbenreiche erzwingen, lehrt über bie Salmi-Berte nachbenten, Die gerabe bier ben Rinbern geboten werben, und bie burchaus nicht ergieberiich wirten tonnen. Man glaube nicht, bag es fic beim Buppenipiel um etwas Belanglofes hanbelt ; frat wird ber Reim gum ibateren Gein gelegt. Und follten nicht manche Beftrebungen, bie auf Qualitatebewertung, auf Gigengeichmad und Gebiegenheit bingtelen, burch eine vernünftige Beitung ber Rinberftubenbewohner gut unterftust werben ?

Vermischtes.

Die Chrenfabel bes Marimalle Joffre. Geit Joffre ben Oberbefehl abgeben mußte unt Maricall von Frankreich wurde, hat er gum Troft eine gange Angahl von Chrenfabeln erhalten, bie bereits gablreich genug finb, um eine fleine Sammlung gu bilben. Run haben feine Mitbarger von Rouffillon fich enifoloffen, biefe Sammlung um ein neues Sisid zu bereichern. Das zu diesem Zwed gebildete Komitee hat, wie das "Journal des Debats" mitteilt, ben Entwurf des Bildhauers Rahmond Sudre angenommen. Diefer Ghrenfabel untericheibet fich von allen anberen baburch, bas er nicht wie bie ionstigen Degen an ber Seite gu tragen ift, fonbern gewiffermagen eine Art fleines Denfmal barftellt. Ge ift ein gemeifelter Gabel, ber auf darstellt. Es ist ein gemeineiter Sabet, der ans einen Sodel den beutichen Abler sestingelt. Natürlich ichlägt ber Abler babei ganz verzweiselt mit den Flügeln. Das Journal bes Debats' hosit, das diese Symbolit dereinst Wirlichteit werden wird, muß aber zugeben, das sie vorläusig als noch ein wenig berfrüht

Feigenkulturen in ber Rheinpfalg. Infolge bes Rrieges ift bie Bufuhr an Sabiradten nach Deutschland immer fnapper geworben. Bananen und Apfelfinen fehlen gang, Datteln, Rolosnuffe und Manbarinen ebenfalls. Rofinen und Beigen find fehr tnapp geworben. Ge ift nicht allgemein befannt, baß in ber baprifchen Mbeinpfalg, an ben fonnigen Abhangen ber Saarbt nicht nur bie Ebeltaftanie, bie bort ausgebehnte Balbungen bilbet, in Dlaffen reift unb Die Apielfine in beborzugten Lagen im Freien gur Bollreife gelangt, bag auch bort bie echte Feige gebeiht. Ihre faftigen Fruchte, bie unmittelbar aus biden Bweigen und Stammchen treiben, werben bort vollig reif. Man gieht bie Geige in bem bon weltberühmten Beinbergen umgebenen Stabidjen Deibesheim als Spalter an ben Saufern, genau fo wie man bie Beinrebe an Sausspalieren bat. Die reifen Bfalger Feigen tommen inbes faum in ben Sanbel, fie werben an Ort und Stelle veripeift ober als Geichente verfandt. Much in ben Rachbarorten bon Deibesheim finbet man bereinzelt Feigenspaliere. Es ift baber verftanblich, wenn man bie trucht- und weingejegneten Abhange ber Daardt in flimalischer Dinficht bas beutiche Italien" nennt, eine Auszeichnung, auf bie fie natürlich nur in biefem Sinne fiolz ift.

Goldene Worte.

Bie Bind im Rafige, wie Baffer in bemt Siebe Bft guter Rat im Ohr ber Torheit und ben Wriebrich Mindert. Liebe.

Der ift ein Tenticher wohlgeboren, Der bon Betrug und Falichheit trei, hat weber Reblichfeit noch Eren', Roch Glauben, noch Freiheit berloren. Der ift ein Teutider ehrenwert, Der mader, berghait, unvergaget Fiftr bie Freiheit mit leinem Schwert In einige (jebe) Gefahr fich maget. Medberlin.

Edle Rache. Rriegeffige bon Stanislaus Timar. Bedbeud verboien.

Der Graf ift wohl ein großer und fiolger Betr, bachie ber zwölfiahrige Gabor, als er, am Fenster fiehenb, auf die Beimtebr feines Baiers wariete, aber mein Baier ift ein ebenio fiolger herr, er, ber bie wiberfpenftigften Bieibe ju fanften gammern macht, und bem felbst ber wilbe Tiras gehorcht - auch ift er wiel stattlicher als ber Berr Braf felbit!"

Der Rnabe hatte mohl recht, was bie Sallung und ben Charafter feines Baters anlangte, boch befand er fich, was feine Stellung betraf, in einem großen Brrtum; benn Stefan Samfon war, wenn auch ber fiandige Begleiter, fo boch nur ber Reitfnecht bes Grafen, und wurde, wenn er auch eine eigene Wohnung batte und nicht am Gefindetiiche ab, bennoch nur wie bie anberen Diener und Rnechte behandelt.

Gabor murbe aus feinen Gebanten burch bie berangaloppierenden Bierbe aufgeichredt und fab feinen Bater binter bem Grafen und feinem Cobn, ber nur um einige Monate alter war als Cabor und mit bem er im Garien ipielen burste, in den Schloshof reiten. Der Reitstnecht iprang vom Bserde, um dem Grasen, der gichtleidend war, aus dem Steigbügel zu helsen. In diesem Augenblicke — dem am Fenster siehenden Knaben stodte der Perzichlag - hob ber Graf bie Reitheitige und gab bem Reifligedt einen Sieb über bie Mange, weit er ben ichmergenben Jug wahricheinlich nicht porficitig genug berfibrt hatte.

bann ichlog er die Augen, benn er wollte nicht mit anjeben, wie ber beleidigte Bater fich auf ben Grafen fiftrzte. Doch als er die Augen wieber offnete, fah er gu feiner maßlojen Bermunberung, wie ber Graf, bon feinem Sohne gefolgt, rubig bie Freitreppe, bie au feinen Gemachern führte, emporitieg, und wie ber Bater langiamen Schriftes und gefentien Dauples Die Bierbe in ben Stall fuhrte. Gine Beile ipater fam er herein und beugte fich wie fonft nieber, um jeinen Sohn an tuffen. "Bater, bu haft fo blutig-rote Striemen im Gesicht!" rief bieler. — "O, bas itt nichts, mein Rinb; im rafchen Reifen burch ben Walb hat ein berabhangenber Bift meine Bange geriht; ich fpure es taum." Gabors Augen fullen fich mit Eranen.

Cein armer Bater berheimlichte bie ibm angetane Schmach, weil er fich bor feinem Cohne chamte! Wenn er feinen Bater rachen tonntel Rachbem bie beiben ihr Lager aufgesucht batten, tonnte Gabor feinen Schlaf finben, Da

fein Bater gang fill lag und ruhig almete, glaubte er ibn eingeschlafen und ichlich fich leife an fein Bett, um ben blutig-roten Gireifen auf ber Bange feines Baters gu fuffen. Da bifnefe Stefan Camion Die Mugen und brudte ben weinenden Anaben an fein Berg.

und bich gu einem tfichtigen Manne ergieben tonnte, ber bon ben Saunen ber Bornehmen unabfiangig ift."

Wenn bu nur um meinelwillen bie ichmach-volle Bebanblung bes Grafen erbulbet haft, lleber Bater, fo bitte ich bich flebentlich, morgen ben Dienft au verlaffen, ich verfpreche es bir, unter allen Umftanben ein inchiger und unabhangiger Mann werben gu wollen, um bir all beine Opier einft vergelten gu tonnen."

Gine heiße Trane lief aber bie Schramme bes Baters hinab, und ben Ropf feines Cohnes fireichelnb, fagte er: "Dein Bille foll geichen, ich werbe mir einen anberen Dienit fuchen."

Biergehn Jahre waren feitbem bergangen. Der junge Graf batte Weihnachteurlaub erhalten, benn er mar mehr als viergebn Monate an ber Front geweien und hatte fich in einigen blutigen Schlachten burch grobe Tapferfeit ansgezeichnet. Der junge Oberleutnant, beffen Bruit mit

Musgeichnungen bebedt war, tonnte ben anbachtig guhorenden Ettern nicht genug bon feinen Rriegeerlebniffen ergablen, bis er endlich feinen Bericht mit ben Worten ichlos: "Biffet ihr aber, liebe Eltern, wem ich mein Leben und bas Gind verbante, jest bei ench gu fiben ?"

Ben, mein Sohn' Ergable uns von beinem Reiter!" bat die Mutier unter Tranen. "Der Feind hatte uns mit großer Aber-

"Bas ist die denn, mein Junge, warum beinem Reiter!" bat die Mutter unter Tranen. Der Feind hatte uns mit großer Aber"Beil ich feine Rube finde, Bater; weil macht angegriffen; es war zu einem Rabkampf gekommen, in dem die mellien meiner Kamergden gekommen, in dem die mellien meiner Kamergden nelen; zwei Kojaken sich auf mich, und Beil ich feine Ruhe finde, Bater; weil macht angegriffen; es war zu einem Nahtampf ich es gefeben habe, wie der Graf dich schien; wein gefommen, in dem die meifien meiner Ramergden and die Jahr will ihn um Berzeihung bitten "Geb' rubig schlagen, mein Amd," erwiderte pielen; zwei Rosafen siften meiner Ramergden und die Jand des wackeren Mannes taffen, besten bei Lache geubt bat!" Bis 4 staffe geubt bat!" Bis 4

Gabor fab noch, wie ein blutroter Streifen mich nicht, benn ich habe ihn um beinetwillen unferer hufaren uns zu Silfe eilte. Der Beutfich über bas gange Geficht bes Baters bingog, fo rubig erbulbet, damit ich nicht brotlos werde nant, ber voranritt, totete ben einen meiner Angreifer mit einem wohlgezielten Schuffe und verjagte ben anbern. Bist ihr, wer biefer Leutnant war? Der Cohn unferes ehemaligen Reitfnechles, mein Spielgefahrte Babor Samfon. Grinnerit bu bich an ibn, Bater?"

"Ja, ja, ich erinnere mich," erwiderle ber alie Graf fengend, "ich habe es bamals febr bedauert, bag ich mich von einem momentanen Bornansbruch binreihen ließ; benn ber Samion war ein febr ideligen und ber einem momentanen war ein febr titchliger und guverlaffiger Menich und ein freuer Diener."

Rachbem mir ber Beutnant Samfon bas Leben gereilet hatie," fuhr ber funge Graf fort, "eilte ich auf ihn gu und bot ihm bie Sand er aber fließ fie gurud -"

"Gie find mir feinen Dant fculbig," rief Samion ftolg, mas ich getan habe, mar nur meine Pflicht, bie ich ale Colbat erfullen mußte, trogben ich Sie haffe. Sie und Ihre gange Sippe. Ich werde es nie vergeffen, welche idmachbolle Behandlung mein armer Bater in

Birem Saufe erbulben mußte.", Dieber Gabor, fagte ich bittenb, ... fonnten wir benn bas Weichehene nicht wieber gut machen ?"

Es gabe nur einen einzigen Weg," er-widerte Samjon, wenn ber Derr Graf gu meinem Bater ginge und ibn um Berzeibung bate." Der alte Graf marb totenbleich, fein Atem ging ichwer, endlich erhob er fich entichloffen :

Bruchköbel. Dem hiefigen Lanbfturmann Frang Bappler wurde in ber Racht jum Sonntag fein ganger Gänsebestand gestohlen. Seiner Erbitterung über den ihm zugesigten Schaden gab er in einem in den Hanauer Tageszeitungen veröffentlichen Inserat Ausdruck, in dem es u. a. heißt: "Ich wünsche dem Died guten Appetit, nur ditte ich ihn, mir sir meine drei im Felde stehende Söhne etwas Fett zukommen zu lassen, da ich seht seit 1915 eingezogen bin und es mit ichwer fällt, folches gu be-

Reunkirchen. In dem Saufe ber Familie Limburg-Ruffing brach nachts Feuer aus und zwar auf bis jest noch unaufgeklärte Weife. Es griff in rascher Weife um sich, bag sich ber 78jährige Vater sowie seine 11jährige Tochter nicht mehr in Sicherheit bringen konnten. Der 15 Jahte alte Junge ber Familie gelangte, wenn auch mit Brandwunden bedeckt, noch rechtzeitig ins Freie. Bon ber schnell herbgeeilten Feuerwehr wurde ber alte Großvater über mit Brandwunden bedeckt aufgefunden. Er ftarb kurs nach seiner Einlieferung ins Krakenhaus.

Das Mädchen lag tot neben dem Bett, himter der Mäder Todesangst noch geflüchtet hat.

Oberstein. Beim Ausspringen auf einem Güterzug kam die Schassnerin dabei unter die Räder wobei ihr ein Fuß abgesahren wurde. Sie wurde ins hiesige städt. Krakenhaus gebracht.

Rarlsruhe, Englische Flieger bewarsen am Karlsruhe, Englische Kannheim mit BomRarlsruhe, Stadt Mannheim mit BomDonnersiag 3. Januar. Abends 7 Uhr "Veterchens Mondsahrt"
Mittwoch 2. Januar. Abends 7 Uhr "Veterchens Mondsahrt"
Donnersiag 3. Januar. Abends 7 Uhr "Feterchens Mondsahrt"
Donnersiag 3. Januar. Abends 7 Uhr "Feterchens Mondsahrt"
Donnersiag 3. Januar. Abends 7 Uhr "Feterchens Mondsahrt" verlett, barunter keine Militärperfonen, bagegen frangofische Rriegsgefangene. Ein Fluggeug murbe in ber Pfalg gum Riebergeben gezwungen, bie Infaffen gefangen

Hitten. Am heiligen Abend brannte hier das bekannte Hofbauerngut nieder. Rur das Wohnhaus, der Biehbestand und einige landwirtschaftliche Geräte konnten gerettet werden. Sas Feuer soll durch Explosion eines Bengolmotors entstanden fein.

Eppftein. In ben Walbungen ber Bemarkungen Eppftein, Langenhain, Lorsbach und Sofheim macht fich feit einiger Beit Schwarzwild in unliebsamer Beise bemerkbar. Bisher gelang es noch nicht, eines ber Tiere au erlegen

Biesbaden. Im Saufe Bilhelmftrage 40 find bei einem Stubenbrand in Abwesenheit ber Mutter zwei Rinder im Alter von flinf refp. brei Jahre erfticht.

Bei ber hentigen Fleischausgabe gelangen auf Die Bollfarten 180 Gramm, auf Die Rinderfarten 90 Gramm Fleisch zur Berteilung. Florebeim, ben 29. Dez. 1917.

Der Bürgermeifter : Laud.

Auf Die Bekanntmachung in Nr. 149 vom 15.

Dezember 1917 bes Najjauischen Anzeigers als amtl. Kreisblatt betr. Deffentliche Aufforderung zur Anmelbung und Entrichtung des Warenumsatstempels wird hiermit nochmals verwiesen. Es find alle Gewerbetreibenben, Landwirte, Gartner, Biehguichter, ufm. verpflichtet, fofern ber Warenumsaß 3000 Mk. im abgelausenen Kalender-jahre übersteigt, dis zum 31. Januar k. Jahres, die Anmeldung zur Entrichtung des Warenumsahstempels, unter Benuhung des vorgeschriebenen Formulars, an den Kreisausschuß in Wiesdaden, Lessingstraße Nr. 16 einzureichen.

Das benötigte Formular kann im hiefigen Bürgermeifteramte, Bimmer 4, mahrend ben Bormittags-Dienstftunden abgeholt merben.

Flörsheim, ben 27. Dezember 1917. Der Burgermeifter: Lauch.

Als gefunden murbe abgegeben: Eine Brille in Rickelfaffung. Eigentumsanfprliche find im hiefigen Burgermeisteramte, Simmer 4, angubringen. Florsheim, ben 15. Dezember 1917

Der Bürgermeifter: Lauck.

Um Montag, ben 31. Dezember 1917, nachmittags von 2-4 Uhr, werben in Rathaushof, Suppenftangen jum Breife von 50 Bfg. per Stilch, gegen Borgeigung ber Butterausweiskarte verabfolgt.

Floreheim a. M., ben 29. Dezember 1917. Der Bürgermeifter : Laudi.

Die Auszahlung der Kriegsfamilien- und Kreis-zusatigen-Unterstützungen, Penfionen, Militär-, Invaliden., Witmen- und Waifenrenten, Beteranenbeihilfen Sausmieten, Bflegekoften und fonftige Barunterftugungen erfolgt am Montag, den 31. Dezember bs. Jahres von Bormittags 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 4 Uhr Es wird gebeten Rleingeld bis ju 75 Pfennig mit-

Flörsheim, ben 24. Dezember 1917. Der Bilrgermeifter: Lauch.

Ratholifder Gottesbienft.

Conntag, ben 30. Dezember 1917. Rachmittage 2 Uhr Rriegs-

Montag, 6.45 Uhr. Amt für Glifabeth Sardt geb Jung. 7.30 Amt für den berftorbenen Josef Weber. 8 Uhr abends Schlufandacht mit Te Deum. Dienstag Renjahr. 2 Uhr nachmittage Unbacht gum allerheiligften Ramen Jeju.

Idenjahrs:

Buchdruckerei H. Dreisbach

Evangelijder Gottesdienft.

Morgen, Sonntag. Beginn bes Gottesbienftes nachmittags um 2 Uhr.

Bereinigte Stameraben 1900. Seute Abend 8.15 Uhr General-Berfammlung bei Ramerab Mefferschmitt (Restauration jum Babnhof), Ericheinen unbedingt nötig zwed's wichtiger Tages-Der Borftand.

Neues Theater, Frankfurt a. M. Direttion: Arthur Sellmer und Dag Reimann.

Mittwoch 2. Januar, Donnerstag 3. Januar, Freitag 4. Januar, Samstag 5. Januar und Sonntag den 6. Januar Rachmittags 31/2 Uhr "Der Lügenpeter" Dienstag 1. Januar. Bormittags 111/2 Uhr "Liebelei" Mittwoch 2. Januar. Abends 1/28 Uhr "Stein unter Steinen" Donnerstag 3. Januar. Abends 1/28 Uhr "Die bessere Sälfte"

Belannimagung.

Bon beute ab fonnen bie Mundelginfen abgehoben werden. Gerner wird jede Bahlung entgegengenommen. Sparbucher toftenfrei.

> Die nallaulime Landesvant. Sammelftelle Florsheim.

Bermalter Burfhard Fleich.

Statt Karten

Lore Arenz Josef Kaltenhäuser Verlobte.

Daisbach Weifinachten 1917. Flörsheim

Städtische Sparkasse Biebrich

mundelsicher.

Zinsfuß bis 4%

Tägliche Berginfung.

Raffenlotal:

Rathauslirake Rr. 59. Blebrid.

Kassenstunden von 9-1/2 Uhr.

Rackows

andels-Akademie

H. E. Ackenhausen

Frankfurt a. M. 121 Zeil 121 - Telefon Römer 4252 -

Halbjahres-u.Jahreskurje geschlossen durchgeführt für Herren und Damen zur gründlichen Verba-reitung für den

kaufmännischen Beruf.

Unterricht an jedermann in Buchführung, Rechnen, Korre-spondenz, Wechsel-, Scheck-u-, Bankverhehr, Schönschnell-schreiben, Stenographie, Maschineuschreiben usw. a Nachmittaga- und Abendkurnen

Beginn jederzeit

Keinkleidermangel mebr!



Die Stoffe erhalten eine friiche Farbe und neues Aussehen! Stoffarben - Blujenfarben Garbinenfarben. Bu haben bei:

Drogerie Schmitt. Gerniprecher 99.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater u. Gross-

Friedrich Wilhelm Szameitat

im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer Dr. Szameltat nebst Frau u. Kinder.

Flörsheim, den 28. Dezember 1917.

Die Beerdigung findet Montag, den 31. Dezember 1917, nachmittags 21/4 Uhr. vom Trauerhause aus statt.

Rucenhande - Arbeits-la hande

erben famtweich und gart burch Mia - Bera - Creme Tube 1.10 Mt. Silft über Racht! Beffer als bar

fehlende Gincerin! Uvothele zu Klörsheim Mittelgegen Frohimäden Flüssiges

Frostbalsam für nicht aufgebrochene Froftbeu ten Flasche 1 Dit.

gegen aufgebrochnee Frostbeulen "Kulturak" (Deutsches Reichspatent) 0,60 u. 1,50 Mt bungt unmittelbar, begimiert und vernich

Borguglich bemahrte Mittel. Upothete in Florsheim

Häster

Medicinal = Lebertran Seiner leichten Berdaulichfeit we gen für Rinder besonders empfoh len bei Stropheln, Sautausichlagen, Drufen und Schwächlichkeit

Upothete in Florsheim.

Einige kräftige

rbeiterinnen

gesucht.

Chemische Fabrik , Massovia G.m.b. h Florsheim a. In.

grosse handkäse Schöne

zu haben

Rloberftraße 2, 1. Etage.

bungt unmittelbar, begimiert und vernichtet Schablinge wie Schneden, Erbflöhe, Blattläufe, Saatichneden, Burmer, Maulwurfgriffen, Dehltau etc., jowie Moos und Unfraut. Grobe Erfolge nachweisbar.

"Kalkonit" bas neue Kalfbungemittel bungt und forbert ba-

Rieberlage: Peter Bagner & Co. Florsheim a. M.



Bei ber Rnappheit der Stoffe für | Damen- und Berrenbekleidung

empfiehlt es sich abgetragene ober verichoffene Rleidungsitude mit

auf einfache Weise für billiges Gelb auf- ober umzufarben.

Bu haben :

Apotheke zu Flörsheim.